

Editorial

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

diese Ausgabe des Kammerrundschreibens erreicht Sie in Tagen, in denen die Halbwertszeit einer Nachricht nicht lange dauert. Mit einem regelmäßigen Update auf unserer Website möchten wir Sie bestmöglich mit den für unseren Berufsstand relevanten Infos rund um die Corona-Krise versorgen. Oft sind diesen Nachrichten - auf kurzem Draht - Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern vorausgegangen. So haben beispielsweise unsere Vorschläge zu der **Verlängerung von Abgabefristen und den Säuminszuschlägen** im Hessischen Ministerium der Finanzen erfolgreich Gehör gefunden. Hierüber hat auch die FAZ in ihrer Ausgabe vom 19.03.2020 anlässlich eines Interviews mit mir berichtet. An den erreichten Ergebnissen lassen sich die Früchte einer konstruktiven und verlässlichen Zusammenarbeit der vergangenen Jahre ablesen.

Umso fassungsloser macht mich der Tod des hessischen Finanzministers. Herr Dr. Schäfer hat sein anspruchsvolles Amt fachlich und persönlich im besten Sinne und stets vorbildlich ausgeübt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Im Namen des gesamten Berufsstandes habe ich seiner Familie, seinen Mitarbeitern und seinen politischen Weggefährten mein tief empfundenen Beileid ausgesprochen.

Wäre jetzt eigentlich der Moment der Besinnung, fordern stattdessen die aktuellen Anforderungen ihren Tribut. Die Telefone in den Kanzleien wollen nicht still stehen. Unser Berufsstand muss sich hierbei auch mit neuen Fragen auseinandersetzen, die wir in dieser Ausgabe des Kammerrundschreibens aufgreifen. Dürfen Steuerberater beispielsweise die Anträge auf Liquiditätshilfen für ihre Mandanten stellen? Ja! - Aber sollten sie es auch und welche Haftungsrisiken sind hiermit für sie verbunden?

Auch die Berufsausbildung unseres Mitarbeiternachwuchses ist durch die aktuelle Situation beeinträchtigt und das Land Hessen hat den Präsenzunterricht bis zu den Osterferien ausgesetzt. Ob die Abschlussprüfungen wie geplant stattfinden können, kann derzeit noch nicht beantwortet werden. Das Lernen unserer Auszubildenden soll möglichst fortgesetzt werden. Die Berufsschulen haben die Schülerinnen und Schülern mit entsprechenden Lernmaterialien ausgestattet. Auch ein Austausch mit den Lehrkräften über E-Mails, Lernplattformen, Videochats werden von einigen Berufsschulen zu bestimmten Zeiten ermöglicht. Bitte folgen Sie dem Konzept der für Sie zuständigen Berufsschule, damit die Auszubildenden den Anschluss an den Unterricht nicht verlieren und die anspruchsvolle Ausbildung erfolgreich fortsetzen können.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Gebote der Stunde sind Pragmatismus und verantwortungsvolles Handeln. Lesen Sie hierzu auch meinen **Standpunkt** in dieser Ausgabe. Ihnen und Ihren Mitarbeiter/innen wünsche ich für die nächste Zeit das erforderliche Durchhaltevermögen und vor allem - bleiben Sie gesund!

Mit kollegialen Grüßen,
Ihr

Lothar Herrmann
Präsident der StBK Hessen



Lothar Herrmann, Präsident

